

# SPORT FREUND



MAGAZIN DER SPORT UNION FREISTADT

Inhalt Nr. 4/2003:

- Serie: Porträt Johann „John“ Affenzeller Seite 3
- Leichtathletik: Talent Markus Schöberl Seite 9
- Schi: Einladung zum Schiopening Seite 11

## Auf nach Brasilien: Andi Woitsch für Österreich!

Seite 4



Foto: Fellner

Mag. Andreas Woitsch vertritt die Union Schick Freistadt bei der Faustballweltmeisterschaft in Brasilien.

**Einladung zur Jahreshauptversammlung  
22. Nov. 2003 , 19.30 Uhr, Gh. Tröls (Seite 12)**



## DAS WORT ZUM SPORT

Auf der Homepage des österreichischen Faustballbundes ([www.oefbb.at](http://www.oefbb.at)) ist im Forum eine heiße Diskussion über den Modus der Faustball-Bundesliga entbrannt: Ist die Vergabe des Staatsmeistertitels in einem Endspiel beim Final 4 gerecht?

### Faustball-Modus

Natürlich gibt es dazu einige Für und Wider. Die Verfechter des derzeitigen Systems argumentieren mit der besseren medialen Verwertbarkeit einer solchen Veranstaltung und der Notwendigkeit im Sport, am Tag x seine Höchstform ausspielen zu können. Die Gegner führen die weitgehende Entwertung des Grunddurchganges ins Treffen, da nicht der über's Jahr gesehene Beste auch Meister werden muss (wie wir in den letzten beiden Jahren schmerzlich erfahren mussten ...).

Ich glaube, dass beide Standpunkte etwas für sich haben. Es sollte jedenfalls Anreiz geschaffen werden, in der laufenden Meisterschaft nicht „bloß“ den vierten Rang als Ziel zu haben. Außerdem ist es nicht fair und auch in anderen Sportarten nicht üblich, dass ein einziges verlorenes Spiel die Arbeit eines ganzen Jahres zunichte macht.

Mein Vorschlag daher: Finale ja, aber ein Endspiel der ersten Zwei im „best of 3“ Modus - für einen spannenden, aber gerechten Faustballsport.

Ihr



Mag. Michael Raffaseder,  
Obmann der Sport Union Freistadt

## Mitarbeiter unterwegs

Am 17. und 18. Oktober war eine Gruppe der Sport Union Freistadt zwei Tage auf Vereinsausflug in der Südsteiermark. Neben einer Stadtführung in Graz und einem Besuch des Freilichtmuseums Stübing sowie des Bundesgestüts Piber kamen natürlich auch die Südsteirische Weinstraße und ihre Produkte nicht zu kurz ...

*Edle Tropfen gab es im Gastgarten der Buschenschank „Pichler-Schober“ in Kitzeck zu verkosten. Da die Gaststube überfüllt und es im Garten zu kalt war, nutzten die Union-Funktionäre die Möglichkeit, direkt beim Erzeuger gute steirische Weine einzukaufen.*



*Begeistert waren die Freistädter vom Freilichtmuseum in Stübing.*

### IMPRESSUM:

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Sport Union Freistadt, 4240 Freistadt, Hauptplatz 22. Redaktionsleitung: Heinz Wernitznig. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt. Druck: Firma Plöchl, 4240 Freistadt. Offenlegung: Die Richtung des Magazins „Sportfreund“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens.

## „Arlberg-John“ Affenzeller

**Einer der längstdienenden Mitarbeiter der Schisektion ist Johann „John“ Affenzeller, der seit 1997 auch als Schriftführer im Vorstand der Sport Union Freistadt ist. Der Sportfreund stellt ihn näher vor.**

John Affenzeller stammt aus Sandl. Aufgewachsen am Viehberg in der Nähe des Lukawirts wundert es nicht, dass er gemeinsam mit seinen vier ebenfalls sportbegeisterten Brüdern schon in der Kindheit die Liebe zum Schilaufr entdeckte. Nur war damals alles anders: Holzski mit Riemenbindung, dicke „Schnee“- statt Kippstangen und natürlich kein Lift.



### Steckbrief

Geboren am 14. 6. 1946 in Sandl  
 Familienstand: Verheiratet mit Anne-  
 liese, eine Tochter Nicole  
 Adresse: Zemannstraße 31a,  
 4240 Freistadt, Tel.: 07942/73057

Um daher auf ausreichend Trainingsumfang zu kommen, trainierte John teilweise sogar bei Mondschein. „Dabei ging aber einmal ein Ski zu Bruch, weil die Sicht doch nicht ideal war“, erinnert sich John heute mit einem Lächeln.

Auch im Sommer war John sportlich aktiv. Beim SV Sandl spielte er schon mit 15 Jahren in der Kampfmannschaft Fußball, wo er 15 Jahre im Mittelfeld nicht wegzudenken war. Schon damals war er auch als Funktionär im Vorstand des SV Sandl aktiv.

Die Liebe zum Schisport war es auch, die John Affenzeller mit Gerhard Flautner zusammen und in weiterer Folge zur Union Freistadt brachte. John lernte Gerhard kennen, als er Trainer des Mühlviertler Jugendkaders war. Die Befähigung für dieses Amt holte sich John bei der Ausbildung zum staatlich geprüften Lehrwart. Diese Kenntnisse konnte er später auch umsetzen, als er zwei Jahre lang als „Teilzeit“-Assistent mit der ÖSV-Europacupmannschaft unterwegs war. Hätte damals nicht die Familie Vorrang gehabt, wer weiss, hätte John vielleicht gemeinsam mit seinem damaligen Chef Hans Pum einen Aufstieg im ÖSV vollzogen ...

Statt in die weite Welt verschlug es John aber mit zirka 18 Jahren nach Freistadt, wo



*John beim Tiefschnee fahren am Arlberg*

er schon seit dem 15. Lebensjahr im Krankenhaus arbeitete. Mit seinem Beruf hat auch sein Spitzname „Arlberg-John“ zu tun, den ihm sein Sandler Kumpane Bertl Wagner verpasste, organisiert John doch schon seit mehr als 20 Jahren Arlberg-Fahrten für die Bediensteten der oö. Landeskrankenhäuser. Auch privat ist der Arlberg „sein“ Schigebiet, obwohl er fast alle größeren Schiorte Europas von Val d’Isere bis Lillehammer kennt.

An sonstigen Hobbies nennt er vor allem das Rad fahren und dabei seine jährliche Radtour mit Freunden, die ihn schon quer durch Europa von den französischen Alpen bis zu den Pyrenäen geführt hat.

**optimal reisen**  
GmbH



Linzer Straße 41 Tel. 07942/73006  
 4240 Freistadt Fax. 07942/75851

Staatsoper **Prag**, „TOSCA“ vom 24.01.-25.01.2004  
 5 Tage **Bad Waltersdorf** vom 02.01.-06.01.2004  
 Adventmarkt in der Kartause in **Gaming** am 07.12.2003

Glöcklerlauf in **Bad Ischl** am 05.01.2004  
 „Holiday on Ice“ in **Wien**/Stadthalle am 18.01. u. 25.01.2004  
 Abfahrtslauf der Herren in **Kitzbühel** am 24.01.2004

**Fordern Sie unverbindlich unsere Detailprogramme an!**

# Ungeschlagener Herbstmeister

**Ungeschlagen konnte die Mannschaft von Union Schick Freistadt den Herbstmeistertitel erringen. Nach der Enttäuschung beim letzten Final4 hat die Mannschaft um Martin Becker wieder aufgezeigt, dass auch heuer wieder mit den Mühlviertlern zu rechnen ist.**

Ungeschlagener Herbstmeister, während der gesamten Herbstsaison nur vier Sätze abgegeben und mit Andreas Woitsch hat sich ein Spieler von Union Schick Freistadt für die Weltmeisterschaft in Brasilien qua-

lifiziert. Man kann im Lager der Freistädter zufrieden auf die abgelaufene Herbstmeisterschaft zurückblicken, in der sich heuer eine Zwei-Klassen-Gesellschaft gebildet hat. Neben Freistadt agierten mit Urfahr, Neusiedl und Kremsmünster vier Mannschaften auf einem Top-Niveau, welchem die restlichen vier Mannschaften aus Frohnleiten, Grieskirchen, St. Veit und Drösing nicht gewachsen waren. Die vier Nach-

zügler konnten gegen die vier Spitzenmannschaften nicht punkten.

Beim ersten Spitzenspiel gegen Urfahr überraschten die Gäste nicht nur die Heimmannschaft, sondern auch die Zuschauer. Denn Urfahr ließ ihren besten Schläger Martin Weiß einfach zu Hause. Zwar kamen mit Dietmar Weiß und Christian Koller zwei aktuelle Nationalteamspieler, doch wenn schon ein Hit Freistadt gegen Urfahr steigt, wollen die Zuschauer natürlich die beiden Spitzenschläger Martin Weiß und Martin Becker sehen.

Beim Spiel selbst bekamen die Zuschauer dann tollen Faustballsport geboten. 3:0 gewann der Gastgeber dieses Spiel, doch es war nicht so eindeutig, wie dies das Ergebnis vermuten lässt, wie die knappen Satzergebnisse von 21:19, 20:18 und 20:17

zeigen.

Beim Heimspiel gegen Neusiedl dominierten die Hausherrn gleich von Anbeginn an und gewannen den ersten Satz souverän mit 20:12. Im zweiten Satz drehten die

Ein besonderer Hit war das Spiel gegen Kremsmünster. Was an diesem Tag den 250 Zuschauern geboten wurde, war Spitz Faustball in Vollendung. Nach einem 2 Stunden 45 Minuten-Marathon ging die Mannschaft von Trainer Ludwig Schimpl als glücklicherer, aber verdienter 3:2-Sieger vom Platz. Obwohl bei einem Gesamtscore von 109:109-Bällen und Satzergebnissen von 23:21, 25:24, 23:25, 17:20 und 21:19 man eigentlich nicht von Sieger und Verlierer

sprechen kann.

Eigentlich kann man nur hoffen, dass auch im Frühjahr die Mannschaft von Union Schick Freistadt so gute Spiele abliefern und vielleicht auch einmal beim Final4 etwas Glück hat, denn die bessere Tagesverfassung ist bei den Finalspielen gegen solche Spitzenmannschaften mit Sicherheit ausschlaggebend.

Im Winter soll der Grundstein bei harten Trainings dafür



*Martin Becker dominierte auch heuer wieder die Meisterschaft. Vor einer traumhaften Kulisse bei jedem Heimspiel lief der Schick Legionär zur Höchstform auf.*

Gäste den Spieß um und konterten mit einem 20:9-Satzgewinn. Der dritte Satz war an Spannung kaum zu überbieten. Einen 16:18-Rückstand verwandelte die Schick-Five noch in einen 20:18-Satzgewinn und somit war der Widerstand von Neusiedl gebrochen. Den vierten Satz gewannen Becker & Co. mit 20:11.

gelegt werden. Zwei gemeinsame Trainingseinheiten in der Halle sind Pflicht. Darüber hinaus soll individuell jeder Spieler bei zwei bis drei Einheiten an seiner Grundlagen-ausdauer arbeiten. Während der Hallenmeisterschaft in der Landesliga sollen vor allem die jungen Spieler forciert und in die Mannschaft eingebunden werden.

## Spielergebnisse und Tabelle

Gegner:		Sp	Si	Ni	P
1. Union Schick Freistadt		7	7	0	14
FG Grieskirchen	3:1 (-18,14,14,17)	7	5	2	10
FBC Askö Urfahr	3:0 (19,18,17)	7	5	2	10
M.S. Neusiedl	3:1 (12,-9,18,11)	7	5	2	10
TSU St. Veit/Pg.	3:0 (19,16,16)	7	3	4	6
ATV Drösing	3:0 (10,9,9)	7	2	5	4
SV Frohnleiten	3:0 (10,18,10)	7	1	6	2
VB Kremsmünster	3:2 (21,24,-23,-17,19)	7	0	7	0

# Woitsch auf Samba-Spuren

**Der 34-jährige Stammspieler der Union Schick Freistadt Mag. Andreas Woitsch schaffte wieder den Sprung in den Kader der österreichischen Nationalmannschaft, die bei der Weltmeisterschaft vom 16. - 23. November 2003 in Porto Alegre/Brasilien nach den Sternen greifen will. Der Sportfreund hat den zweifachen Familienvater und AHS-Lehrer zum Interview gebeten.**

*Sportfreund: Bei welchen Großereignissen hast du mit dem Nationalteam bereits teilgenommen?*

Woitsch: Mein erster Auftritt war bei den World Games 1993 in Den Haag. Dann bin ich erst wieder 2000 bei der Heim-EM in Freistadt zum Team gekommen und ein Jahr drauf qualifizierte ich mich für die World Games in Akita/Japan.

*Du hast 2001 deinen Rücktritt bekannt gegeben. Warum hast du einen Rücktritt vom Rücktritt gemacht?*

Nachdem es mit Abwehrspieler Bocksruker von Urfahr Probleme gegeben hat, ist Teamchef Ernst Almhofer auf mich zugekommen und hat mir mitgeteilt, dass er einen routinierten Abwehrspieler für die rechte Seite benötigt und er mich gern wieder im Kader haben möchte. Erst nachdem meine Frau damit einverstanden war, konnte ich ihm zusagen.

*Wie verlaufen die Vorbereitungen?*

Nachdem bei einem einwöchigen Trainingslager in der Türkei der Kader nominiert wurde, halten wir jetzt Mittwoch nachmittags und an den Wochenenden Trainingseinheiten ab. Leider spielt das Wet-

ter nicht mit und mussten bereits mehrere Einheiten abgesagt werden. Den letzten Feinschliff holen wir uns dann in der letz-



**A. Woitsch im Dress von U. Schick Freistadt. Auch im Team wird er von der Fa. Schick Logistics International gesponsert.**

ten Trainingswoche direkt vor der WM in Novo Hamburgo/Brasilien, wo wir uns auf die Klima- und Bodenverhältnisse einstellen werden. Dort wird sich dann auch die

Starting-Five herauskristallisieren.

*Welche Erwartungen hast du von der WM?*  
Der Finaleinzug muss schon drinnen sein, der Traum wäre natürlich der Weltmeistertitel, träumen ist ja schließlich erlaubt.

*Österreich wird ja in die Favoritenrolle gedrängt, wer soll euch stoppen?*

Österreich ist nur ein Titelanwärter, Favorit ist eindeutig Brasilien, schließlich ist es eine Heim-WM und ist der Gastgeber auch Titelverteidiger. Außerdem darf man Deutschland nie unterschätzen und auf keinen Fall dürfen wir die aufstrebenden Schweizer vergessen.

*Wie ist zur Zeit die Stimmung in der Mannschaft?*

Natürlich merkt man bei jedem bereits das Kribbeln. Die Stimmung ist trotzdem super. Die Kompaktheit herrscht bereits wie in den letzten Jahren, was sicherlich ein Schlüssel zum Erfolg war.

*Beendest du nach der WM endgültig deine Teamkarriere oder überlegst du sogar einen Wechsel in den Trainerstab?*

Nach der WM ist definitiv Schluss beim Team. Es wird einfach zu viel Zeit verbraucht und jünger werde ich auch nicht mehr. Auch ein Funktionärsjob beim Team verlangt sehr viel Zeit, diese werde ich lieber auf Vereinesebene einsetzen.

*Der Sportfreund wünscht dir im Namen der Sport Union Freistadt für die bevorstehende Weltmeisterschaft viel Glück und bedankt sich für das Interview.*

Danke.

## Trainer Steininger im Pech

Gemeint sind hier nicht die gezeigten Leistungen seiner Schützling, denn mit diesen kann Nachwuchstrainer Christoph Steininger zufrieden sein. Die Jugend A-Mannschaft rangiert mit nur einer Niederlage am zweiten Tabellenplatz. Die Jugend-B-Truppe gewann ungeschlagen und ohne Satzverlust den Herbstmeistertitel. Die Jüngsten, die Jugend D-Mannschaft, erkämpften den dritten Rang. Somit haben sich alle Mannschaften eine sehr gute Ausgangsposition für das Frühjahr geschaffen.

Im Pech ist der Trainer selbst: Leider hat wieder der Verletzungsteufel zugeschlagen. Als bei der letzten Runde in der Bezirksliga Trainer Christoph Steininger nochmals selbst einlief, riss die Patellasehne. Auf diesem Weg gute Besserung.

## Schick-Girls Herbstmeister

Die Faustballdamen schwimmen weiter auf der Welle des Erfolges. In Oberösterreichs höchster Spielklasse, der Landesliga, erkämpften die Schick-Girls den Herbstmeistertitel. Lediglich das letzte Spiel gegen die Mannschaft von Wels wurde nach hartem Kampf im dritten Satz mit 18:16 verloren. Mit dieser guten Ausgangsposition können die Faustballerinnen im Frühjahr vielleicht den Durchmarsch in die Bundesliga schaffen. Dass im Kader bis auf wenige Ausnahmen fast nur Jugendspielerinnen stehen, freut besonders Trainerin Mag. Gabriele Berger, die das Traineramt von Mag. Eidenberger übernommen hat. Auch in der Halle wird erstmals in der Landesliga aufgespielt. Man darf gespannt sein, was die Girls zeigen werden.

## Hans Hager Zweiter im Zielschießen

**Das sportliche Aushängeschild und Sektionsleiter-Stellvertreter der Stocksport-Sektion der Sport Union Freistadt, Hans Hager, belegte bei der Bezirksmeisterschaft im Zielschießen in Hagenberg den ausgezeichneten zweiten Platz. Er wird gemeinsam mit Bezirksmeister Max Höller Freistadt bei der Landesmeisterschaft vertreten.**

Nach einer sehr guten Leistung musste sich Hager bei der am 11. Oktober ausgetragenen Bezirksmeisterschaft in der Allgemeinen Klasse Herren mit dem Rückstand von sechs Punkten lediglich Max Höller aus Lasberg geschlagen geben. Die Siegerehrung fand am 18. Oktober in Lest im Rahmen des Sommercup-Abschlußturniers statt.

### Sommercup

Am Sommercup nahmen heuer 57 Mannschaften teil, darunter zehn Damenteam. In der Gruppe A, die in Schenkenfelden ihren Sieger ermittelte, erreichte unsere Mannschaft bestehend aus Hans Hager, Josef Grabmüller, Rudolf Bayer und Erich Rumetshofer mit 14 Punkten den vierten Rang. Während in der Gruppe B, die in Lasberg ausgetragen wurde, kein Team der Sport Union Freistadt antrat, erreichten die Schützen Rudolf Affenzeller, Wilhelm Hiesl, Gerhard Hinker und Günter Keplinger

in der Gruppe C, die in Kefermarkt spielte, nur den 9. Rang.

In der Gruppe D mit dem Austragungsort Hagenberg traten dafür zwei Teams aus Freistadt an und boten sehr gute Leistungen. Die Mannschaft bestehend aus Hubert Pirklbauer, Wilhelm Prückl, Hermann Kohlberger und Harald Satzinger siegte mit 14 Punkten. Die zweite Mannschaft mit Wolfgang Hinum, Wolfgang Deim, Karl Röbl und Johann Wieser erreichten zwar auch sowie drei weitere Mannschaften zwölf Punkte, hatten

aber die schlechtere Quote und wurden deshalb leider nur Siebte.

Am 26. Oktober fand im Kunsteisstadion von Krumau ein Vergleichskampf Unteres Mühlviertel gegen Südböhmen statt. Die Mannschaft der Sport Union Freistadt mit Josef Grabmüller, Rudolf Bayer, Hubert Pirklbauer und Gerold Leitner erreichte dabei den guten vierten Rang.



*Hermann Kohlberger, Harald Satzinger, Wilhelm Prückl, Josef Grabmüller, Hubert Pirklbauer, Hans Hager, Rudolf Bayer (v. l.)*

## Stadtmeisterschaft Asphalt an Gh. Jaunitz



*Das erfolgreiche Siegerteam des Gh. Jaunitz: Erich Rumetshofer, Johann Obereder, Rudolf Bayer, Gerhard Guttenbrunner (v.l.)*

**Einer der Höhepunkte der Sommersaison, die Stadtmeisterschaft Asphalt, wurde am 24. Oktober 2003 auf der Stocksportanlage Eglsee ausgetragen.**

Einen sehr spannenden Verlauf nahm heuer die Asphalt-Stadtmeisterschaft. Bei sehr frostigen Temperaturen (außen minus 6 Grad!) waren zwölf Herren- und eine Damenmannschaft angetreten.

Die Meisterschaft verlief vor allem auf den vorderen Plätzen sehr ausgeglichen. Vor dem

letzten Spiel führten die Mannschaften der Firma Hasenöhrl und Gasthaus Ratsherrnstube mit je 18 Punkten, gefolgt vom Gasthaus Jaunitz mit 17 Punkten. Die beiden führenden Mannschaften verloren jedoch ihre letzten Spiele, sodass „Gasthaus Jaunitz“ mit dem Sieg in der letzten Partie mit einem Punkt Vorsprung den Stadtmeistertitel sichern konnte. Die weiteren Ränge belegten Firma Hasenöhrl, Marreith I und Ratsherrnstube punktgleich mit jeweils 18 Punkten. Ein Dankeschön allen Mannschaften für die Teilnahme!

# Kinderturnen heuer im HLA-Turnsaal



Die Kleinkindergruppe im HLA-Turnsaal

Der Ortswechsel von der Volksschule in den HLA-Turnsaal tat der Begeisterung am Union-Turnen keinen Abbruch. Vor allem das Kleinkinderturnen bei den Vorturnern Susi Stögler, Elfi Kaufmann, Karin Triefhaider und Alexandra Preslmayr ist mit rund 25 Kindern jedes Mal bestens besucht.

Die genauen Turnzeiten finden Sie auf der Homepage der Sport Union Freistadt.

## Der Nikolaus kommt heuer in die Doppel-HS

Auch heuer findet für alle Kinder und Junggebliebenen in der Sport Union Freistadt wieder eine besinnliche Adventfeier statt, bei der alle Nachwuchssportler auch ein Sackerl vom Nikolaus bekommen werden.

Alle Eltern, Großeltern und sonstige Interessierte sind herzlich eingeladen!

**Termin:** 1. Dezember 2003, 17 Uhr

**Ort:** Turnsaal der Doppel-HS Freistadt

# Aikido-Kurs in Bad Leonfelden

**Die junge Aikido-Sektion der Sport Union Freistadt ist weiterhin aktiv. Bei einem Fortbildungskurs in Bad Leonfelden legten drei Aikidos erfolgreich eine Kyu-Prüfung ab.**

Zum vierten Mal veranstaltete der Aikikai - der Verein österreichischer Aikidoschulen - vom 10. bis 17. August einen internationalen Trainingslehrgang in Bad Leonfelden. Mehr als 60 Teilnehmer hatten die Gelegenheit, von drei erfahrenen Trainern

zu lernen und sich selbst weiter zu entwickeln. Die Trainingseinheiten wurden abwechselnd von Georg Meindl (4. Dan), Günther Steger (4. Dan) und Peter Poltsch (4. Dan) geleitet. Hochsommerliche Temperaturen an die 40 Grad stellen die Kondition der Teilnehmer auf eine harte Probe.

Am Ende des Trainingslehrganges legten folgende „Aikidoka“ eine Kyu-Prüfung ab: Markus Luger (1. Kyu), Florian Hackl und Paul Latzelsberger (5. Kyu).

Der Trainingslehrgang war nicht nur eine Bereicherung für Körper, Geist und Seele, sondern auch für die Geselligkeit.

Die Aikido-Sektion lädt alle Interessierten zu einem Schnuppertraining ein. Trainiert wird im Gymnasiktturnsaal der Hauptschule II in Freistadt am Montag zwischen 20.30 und 21.45 Uhr

mit Trainer: Michael Leitner (3. Kyu) und am Mittwoch zwischen 19.45 und 21.15 Uhr mit Trainer Markus Luger (1. Kyu). Mehr Informationen für Aikido-Interessierte gibt es auf unserer Homepage unter [www.sportunion-freistadt.at](http://www.sportunion-freistadt.at) oder unter [www.aikikai.at](http://www.aikikai.at).



Markus Luger (l.) erwarb den 1. Kyu

## Wir schaffen Wärme und Wohlbefinden



**Individuelle Planung & Beratung für Neubau und Sanierung, sowie die Komplettmontage von BAD u. HEIZUNG zum Fixpreis**

**Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie Ihren unverbindlichen Beratungstermin!**



**Waaggasse 20 ~ 4240 Freistadt  
Tel: 07942/ 72 3 18 ~ Mobil: 0664/ 362 03 08**

**[www.dolsky.net](http://www.dolsky.net)**

## Freistädter Erfolge beim 2. Kernlandlauf

Vor Jahren hat sich Hannes Schmied schon einen Namen als Organisator des Freistädter Stadtlaufes gemacht. Zum zweiten Mal veranstaltete er heuer in seiner neuen Heimat St. Oswald den Mühlviertler Kernlandlauf. Die Sport Union Freistadt war dabei sehr erfolgreich.

Obwohl der Start des Rennens genau mit der Erhebung Freistadts zur Braustadt anlässlich des Kimm hoam-Treffens zusammenfiel, ließen es sich die jungen Sportler nicht nehmen, in St. Oswald an den Start zu gehen. Wie seinerzeit in Freistadt wurde das Rennen von Hannes Schmied perfekt organisiert und herrschte eine tolle Atmosphäre.

Einmal mehr war Lisa-Maria Sandner die erfolgreichste Freistädter Läuferin. Sie siegte in der Klasse Kinder weiblich über 550 m. Die von Adi Kampl und Gudrun Hennerbichler betreuten Athleten erreichten aber noch fünf weitere Stockerlplätze. In

der Klasse Schüler A über eine Länge von 1750 m belegten Johanna Hennerbichler bei den Mädchen und Markus Schöberl bei den Burschen jeweils Rang zwei. Zweite Plätze gab es auch für Sarah Röschel (Kinder w. 550 m) und Theresa König (Minis w. 350 m), die von Sektionsleiter Wolfgang Sandner als eines der größten Talente bezeichnet wird.



*Die Kleinste war die Größte: Lisa Sandner siegte in St. Oswald*

## Vier Siege beim Geländelauf Grünbach

Die Grünbacher Lauflegende Irmi Kubicka rief und selbstverständlich kamen auch die Freistädter wieder zum alljährlichen Geländelauf der Sport Union Grünbach. Der Lauf ist bei den jungen Leichtathleten nicht zuletzt wegen der vielen schönen Pokale sehr beliebt. Von diesen Trophäen nahmen die

Freistädter auch viele mit nach Hause: Es gab vier Klassensiege für die Sport Union Freistadt durch Lisa-Maria Sandner (600 m in 2:13,00), Johanna Hennerbichler (900 m in 5:05,04), Elisabeth Hennerbichler (250 m in 1:22,03) und Simon Kampl (900 m in 4:29,00).

Weitere Stockerlplätze gab es durch Elisabeth Raffaseder als Zweite und Raffael Kampl, der den dritten Platz in seiner Klasse erreichte. Stefan Lubinger (Platz 5) und Sarah Triefhaider (Platz 6) komplettierten das hervorragende mannschaftliche Ergebnis der Sport Union Freistadt.



*Die Nervosität am Start war unbegründet: Die Sport Union Freistadt räumte beim Grünbacher Geländelauf ordentlich ab.*

# Markus Schöberl: Neumarkter Allroundtalent im Sommer und Winter

Markus Schöberl ist vor einigen Jahren über die Schisektion zur Sport Union Freistadt gekommen. Seit heuer startet er auch im Sommer in der Leichtathletik für unseren Verein und hat eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich.

Der 15-jährige Neumarkter ist sowohl auf zwei Brettl'n, als auch mit den Laufschuhen eines der größten Talente unseres Vereines. Es ist aber nicht nur das Talent, sondern auch seine konsequente Trainingsarbeit, die ihn auszeichnet. Nach seinen Siegen bei den Geländeläufen in Kängiswiesen und Unterweikersdorf zu Beginn der Saison feierte er auch im zweiten Teil der Saison beachtliche Erfolge.

Am 9. August belegte er beim Windischgarstner Ortslauf den 2. Platz. Über die Streckenlänge von 1,5 km betrug seine Zeit 5:09,52 Minuten.

Am 29. August gewann Markus den Eidenberger Ortslauf (1,37 km in 4:55,48), am

31. August musste er sich beim Geländelauf in Ulrichsberg nur seinem Freund und Vereinskollegen Christian Überegger und einem weiteren Gegner geschlagen geben und wurde Dritter.

Gemeinsam mit Christian Überegger, ebenfalls ein Neumarkter, startete Markus am 27. September erstmals bei einem „Bike-and-Run“-Wettbewerb. Dabei bildeten ein Radfahrer und ein Läufer ein Team. Christian Überegger musste 6,5 km Rad fahren und übergab als Führender an Markus Schöberl, der den Vorsprung über die 4 km anspruchsvolle Laufstrecke noch ausbaute. Damit holten die beiden sensationell den Sieg für die Sport Union Freistadt.



Nachwuchstalents Markus Schöberl



**TOYOTA**

Kann RAV4gier Sünde sein?



**TOYOTA RAV4** Der Wunsch nach Individualität und einzigartigem Fahrerlebnis haben ihn zum begehrtesten Fahrzeug seiner Klasse gemacht. Wenn Sie Spaß am Fahren erwarten – und das bei jeder Straßenlage – dann wird der Toyota RAV4 auch Ihre Leidenschaft wecken! Verlangen Sie jetzt nach einer Probefahrt bei Ihrem Toyota Partner! [www.toyota.at](http://www.toyota.at)

Toyota RAV4: Normverbrauch 7,1 bis 9,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 175 bis 224 g/km

**TOYOTA** **Karl Feichtmayr** GmbH  
Verkauf - Fachwerkstätte - Spenglerei - Lackierfachbetrieb

[www.toyota-feichtmayr.at](http://www.toyota-feichtmayr.at) 4240 Freistadt 4271 St. Oswald

# Alex heiß auf die zweite EC-Saison



Alex Koll wird auch heuer von der Energie AG und Salomon unterstützt.

**Anfang Dezember beginnt für Alex Koll die zweite Saison im ÖSV-Europacup-Team. Nach der schweren Verletzung im Vorjahr ist Alex nicht nur wieder voll fit, sondern auch heiß auf die neue Rennsaison.**

Eigentlich ist es fast übertrieben, von der zweiten Europacup-Saison für Alex zu sprechen, dauerte der letzte Winter für unser Schi-Aushängeschild doch nur bis zum schweren Abfahrtssturz am 20. Dezember 2002. Gott sei dank hat er sich von der Oberschenkelfraktur wieder ganz erholt. Durch die Verletzten-Regelung der FIS bleiben Alex auch fast alle Weltranglistenpunkte erhalten.

Die Vorbereitung auf die neue Saison verlief plangemäß, bis Ende Oktober hatte Alex schon 35 Schneetage in den Beinen. Vor allem im Slalom ist er schon gut in Form. Auch im Riesentorlauf ist er zufrieden, hädert jedoch mit der enormen Dichte im ÖSV in dieser Disziplin: „Wir haben für die zwölf Europacup-Läufer eigentlich elf Startplät-

ze, doch werden fünf davon für die im Weltcup nicht qualifizierten A-Kader-Läufer reserviert, so dass nur sechs Startplätze für uns bleiben. Es gibt daher jedesmal eine beinharte Qualifikation. Die Läufer aus anderen Nationen fahren aber in unserem Alter schon im Weltcup.“

Trotz des schweren Unfalls will Alex auch heuer wieder die schnellen Disziplinen bestreiten, wo er letztes Jahr sehr gute Ansätze hatte. Dementsprechend ist auch Alex gemeinsam mit seinem Kollegen Peter Struger der einzige, der in der Vorbereitung sowohl mit den Technikern als auch mit der Abfahrtsgruppe trainierte.

Europacup-Start ist am 1./2. Dezember in Aare/Swe (2 Slaloms), danach folgen am 4./5.12. zwei Riesentorläufe in Norwegen.

## Kaderläufer freuen sich auf Rennwinter

**Organisatorische Änderungen gab es heuer im Rennkader der Sport Union Freistadt. Die herbstliche Trainingsarbeit auf den Gletschern wurde auf die Landescup-Läufer reduziert.**

Sowohl finanzielle als auch sportliche und organisatorische Gründe waren für die Änderungen im Trainingsablauf ausschlaggebend. Sektionsleiter Gerhard

Flautner möchte damit gezielt die tatsächlich am Rennsport interessierten Nachwuchsläufer fördern. Diese verkleinerte Trainingsgruppe hat heuer bereits fünf



Traumhafte Trainingsbedingungen für den Rennkader.

Schneekurse auf den Gletschern in Hintertux und am Kitzsteinhorn absolviert. Dabei herrschten ideale Trainingsbedingungen und traumhafte Schneeverhältnisse. Das volle Trainingsprogramm mitgemacht haben die Neumarkter Geschwister Kerstin und Silke Maier, unsere Hoffnungen in den



Die weichen Kurzstangen eignen sich ideal zum Training (im Bild Julia Flautner)

Kinderklassen, die Schüler Stefan Rammer, Julia Flautner, Daniel Roth, Markus Schöberl und Christian Überegger sowie der Jugendliche Roland Flautner. Außerdem sollen noch Marlene Schmat, Karin Flautner, Daniel Zacharias, Tobias Gstötenmayr und Marco Gossenreiter teilweise im Landescup eingesetzt werden. Die anderen Kaderläufer steigen erst Ende November ins Schneetraining ein.

# Auf zum **Schi-Opening** am **Arlberg!**

**Termin:** 5. bis 8. Dezember 2003  
**Ort:** St. Christoph am Arlberg  
**Preis:** 367 Euro für Erwachsene, Kinder bis Jahrgang 1988 zahlen 244 Euro. Dieser Preis umfasst Fahrt, Vollpension und den Drei-Tages-Schipass. Die Unterbringung erfolgt in der Bundesschiakademie in St. Christoph.  
**Abfahrt:** Freitag, 5. 12. um 15 Uhr bei Fa. Schick  
**Rückfahrt:** Montag, 8. 12. um 15 Uhr - Ankunft in Freistadt um ca. 19.30  
**Anmeldung:** Anmeldung durch Einzahlung der Kosten bis spätestens 20.11.2003 auf Konto Nr. 11.010.113 bei der VKB-Bank (BLZ 18600)!



*Schivergnügen im herrlichen Bergpanorama des Arlbergs ist beim Schi-Opening garantiert*

## Einladung zum Kinderschikurs

Traditionell bietet die Sport Union Freistadt in den Weihnachtsferien wieder einen Kinderschikurs unter der Leitung von John Affenzeller am Schilift in St. Peter an. Um die Abwicklung zu erleichtern, beachten Sie bitte unbedingt nachstehende Ausschreibung:

**Termin:** 27. bis 30. Dezember 2003 von 9 bis 12.30 Uhr  
**Kosten:** 40 Euro für Mitglieder, 45 Euro für Nichtmitglieder  
**Anmeldung:** Bis spätestens 19. Dezember ausschließlich durch Einzahlung des Kursbeitrages auf das Konto Nr. 11.010.113 bei der VKB-Bank Freistadt.

Die Mitnahme einer Jause wird empfohlen. Am letzten Schikurstag findet ein eigenes Rennen für die Teilnehmer statt.

## Freistädter Rennkalender

Die Sport Union Freistadt hat in den vergangenen Jahren immer wieder ihre Qualitäten als Veranstalter von Schirennen bewiesen. Auch heuer veranstaltet Gerhard Flautner mit seinem Mitarbeitersteam wieder einige Rennen. Fix sind:

31. 12. 2003: **McDonald's Zwergerlrennen (Start 10 Uhr).**  
03. 01. 2004: **Atomic-Sport 2000 Juch-Mühlviertler Cup Riesentorlauf (Start 10 Uhr).**

Geplant sind weiters der auch im Vorjahr durchgeführte Mühlviertler Cup-Nachtslalom. Ein Termin dafür steht aber noch nicht fest, da der OÖ Landesschiverband noch immer nicht die Landescup-Termine fixiert hat. Beworben hat sich die Union auch um die Bezirksmeisterschaften, die vom Bezirkssportausschuss vergeben werden.



# Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Mitglieder recht herzlich ein, sich bei der Jahreshauptversammlung einen Überblick über das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr zu verschaffen. Zeigen Sie durch Ihr Kommen auch die Verbundenheit mit unserem Verein. Wir würden uns über zahlreichen Besuch freuen!

**Termin:** 22. November 2003, 19.30 Uhr

**Ort:** Gasthof Tröls

## Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung vom 22.11.2002
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
6. Allfälliges

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die 1987 oder früher geboren sind. Statutengemäß wird darauf hingewiesen, dass die Jahreshauptversammlung nach Ablauf einer halben Stunde ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist.

Mag. Michael Raffaseder  
Obmann der Sport Union Freistadt



**Jetzt hol ich mir  
vom Staat zurück,  
was mir zusteht.**

Steuern, Steuern, Steuern und immer  
brav in die Staatskasse einzahlen.

**≡ VKB FUTURA PLUS**, die Zukunftsvorsorge mit  
Staatsprämie, kommt da wie gerufen. Jetzt in  
jeder VKB-Bank.

Für mich, als Mensch.

**VKB** | Bank